

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Kohlenfahrten

Es ist doch gut, wenn man immer seine Abwechslung hat. Im letzten Winter fuhren wir den Russen vor der Nase herum, jetzt krabbeln wir an unserer eigenen längs!“

So sagte ein junger Leutnant in der Messe. Und eigentlich war es ja auch so. Die Fahrten nach Sewastopol, nach der Kaukasusküste waren seltener geworden. Im Hafen von Zalta hatten wir noch einmal einen Dampfer und einen Segler versenkt. Daraus war bei den Russen eine völkerverthwidrige Beschießung eines unbefestigten Badeortes geworden. Das war unser Abschied von der Krimküste gewesen.

Jetzt aber hatte unser Kommandant, Kapitän zur See v. Klitzing, eine wichtigere Aufgabe erhalten: die Kohlendampfer, die von Songulda an der anatolischen Nordküste nach Konstantinopel fuhren, gegen russische Angriffe, in der Hauptsache gegen russische Zerstörer, zu decken. Wie oft waren wir nicht zu diesem Zwecke nach Songulda gelaufen — unter Land die leeren Dampfer — und zurück dann in Begleitung der vollen.

Dann war es immer die Frage, ob wir dicht bei unseren Schützlingen bleiben sollten oder besser noch Aufklärungsvorstöße nach See machen.